Openvpn-Client einrichten

OpenVPN ist eine Software um virtuelle private Netzwerke aufzubauen - also sichere Netzwerke über unsichere Verbindungen. Auf diese Weise können Computer über das Internet so an ein lokales Netzwerk angebunden werden, als ob diese sich selbst darin befinden würden.

Linux

Es gibt zwei Möglichkeiten: Entweder wird die Verbindug auf der Kommandozeile in einem Terminal aufgebaut - oder mensch benutzt den Gnome-Network-Manager.

In Bearbeitung

Windows

Für Windows existiert ein freier OpenVPN-Client Community Version. Er lässt sich unter https://openvpn.net/index.php/download/community-downloads.html downloaden. Bitte unter diesem Link nach der neuesten Version suchen.

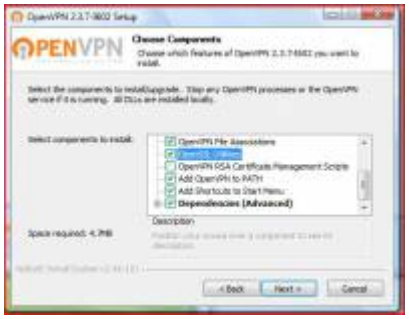
Download und Installation

- Windows 7 (oder später) - 32-Bit, Version 2.3.7
- Windows 7 (oder später) - 64-Bit, Version 2.3.7

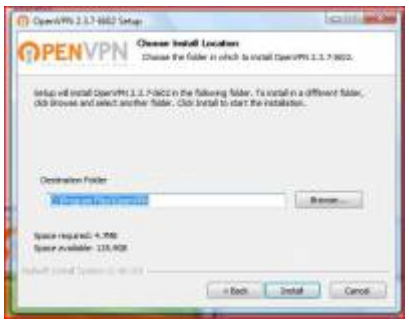
Die „.exe“-Datei herunter laden und mit Administratorenrechten installieren.

Beim Installieren sollte neben der Standardeinstellung folgende Komponente gewählt werden:

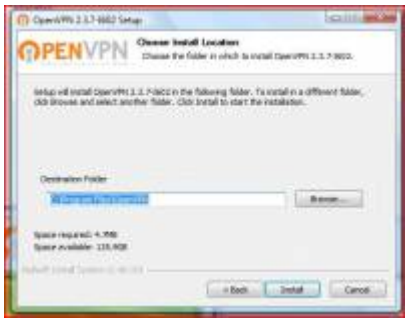
- OpenSsl Utilities



Als Programmpfad wird die Standardeinstellung gelassen: C:\Programme\OpenVPN\



Und eine entsprechende Nachfrage muss akzeptiert werden:



Auch der Aufruf des Programms muss künftig mit Administratorenrechten erfolgen. Am einfachsten geht das, indem in der Verknüpfung zum OpenVPN-Client, die auf dem Desktop liegt, das entsprechende Häkchen gesetzt wird.

→ Rechte Maustaste auf „OpenVPN Gui“ auf dem Desktop → Eigenschaften → Reiter „Kompatibilität“ → Programm als Administrator ausführen aktivieren.

Konfiguration

Um eine Verbindung herzustellen, benötigt das Programm eine Konfiguration, die im Programmpfad liegt, bei einer Standardinstallation wird das:

```
C:\Programme\OpenVPN\config
```

sein.

Hier müssen nun die Dateien drei Dateien, die sich auf das Zertifikat beziehen (diese sollten von den Administrator_innen verteilt werden) hin kopiert werden:

- client.key (Der geheime Key für den Client, kann auch anders heißen - maßgeblich ist die Endung)
- client.crt (Der öffentliche Schlüssel für den Client, kann auch anders heißen - maßgeblich ist die Endung)
- ca.crt (das öffentliche Server-Zertifikat)

und eine Textdatei als Konfiguration angelegt werden. Entweder gibt es diese schon (weil die Administrator_in sie mit verteilt hat) oder sie kann mit einem Text-Editor (Notepad, Editor) angelegt werden. Evlt. lässt sie sich nicht direkt unter C:\Programme\OpenVPN\config speichern. In diesem Fall erst an einem anderen Ort speichern und später dort hin kopieren.

Diese muss etwa folgendermaßen aussehen:

meineverbindung.ovpn

```
client
dev tun
port 1194
proto udp

#remote IP-ADRESSE oder Server-Name
remote 0.0.0.0 1194
nobind
pull

#redirect-gateway def1
resolv-retry infinite

ca ca.crt
cert client.crt
key client.key

remote-cert-tls server

#comp-lzo
persist-key
persist-tun

verb 3
```

Angepasst werden muss die IP-Adresse oder der Hostname

```
remote 0.0.0.0 1194
```

Wobei für 0.0.0.0 etwas sinnvolles eingetragen werden muss: Nämlich die IP-Adresse oder den

Hostnamen des VPN-Servers. „1194“ bezeichnet den Port - und diese Einstellung kann meistens so bleiben, vorausgesetzt der Server nutzt auch die Standard-Konfiguration.

Heißen die Zertifikatsdateien nicht `client.crt` oder `client.key`, müssen auch diese Namen angepasst werden.

Der Dateiname ist frei wählbar und sollte einen Hinweis auf das jeweilige VPN enthalten. Wichtig ist, dass die Endung `.ovpn` lautet.

OpenVPN starten

Nach dem Start des Programms mit Doppelklick auf die Desktop-Datei, findet sich unten in der Taskleiste ein kleines Symbol. Mit der rechten Maustaste kann, nach der Konfiguration, eine Verbindung hergestellt werden.

Passwort ändern

Ebenfalls mit Hilfe der OpenVPN GUI lässt sich das Passwort ändern. Auch dazu auf das kleine Symbol in der Taskleiste mit der rechten Maustaste klicken und „Passwort ändern“ wählen.

Mac OS

Für Mac-OS steht das Programm „Tunnelblick“ zur Verfügung, das auch weitgehend per hand konfiguriert werden muss.

- Der Download steht unter https://tunnelblick.net/ zur Verfügung
- Die Dokumentation findet sich unter: https://tunnelblick.net/documents.html

Installation

* Dokumentation unter: https://tunnelblick.net/cInstall.html

Die Installation funktioniert einfach per Installer. Bei der Installation wird eine Beispielkonfiguration in einem Verzeichnis auf dem Desktop angelegt.

Konfiguration

* Dokumentation unter https://tunnelblick.net/cConfigT.html

Grundsätzlich erwartet Tunnelblick seine Konfigurationsdateien zusammen mit Schlüssel und Serverzertifikat in einem Verzeichnis - z.B. auf dem Schreibtisch. Dieses wird anschließend als Tunnelblick-Konfiguration dadurch „gekennzeichnet“, dass es einen Verzeichnisnamen bekommt, der mit `.tblk` endet. Z.B. „meineconfig.tblk“.

Einmal umbenannt bekommt das Verzeichnis ein Tunnelblick-Icon - und anschließend kann durch Doppelklick diese Konfiguration installiert werden. Das Administratorpasswort ist nötig und anschließend steht die Konfiguration zur Verfügung.

Soll eine Konfiguration geändert werden, kann folgenden Schritten gefolgt werden:

- Verzeichnis `meineconfig.tblk` umbenennen in `meineconfig` - ohne die Endung
- dadurch kann wieder per Doppelklick in das Verzeichnis gewechselt werden (nur nötig, wenn die Änderungen in der grafischen Oberfläche erfolgen sollen. Auf der Kommandozeile funktioniert es ohne Umbenennung).
- Jetzt kann die Konfigurationsdatei geändert werden - oder Zertifikate können ersetzt werden etc.
- Nach Abschluss der Änderungen das Verzeichnis wiederum umbenennen - jetzt mit der Endung `.tblk`
- Doppelklick und Bestätigung der Frage, ob die Konfiguration ersetzt werden soll.

From:
https://wiki.datenkollektiv.net/ - **datenkollektiv.net**

Permanent link:
https://wiki.datenkollektiv.net/public/admin-docs/openvpn-client?rev=1441900160

Last update: **2015/09/10 17:49**